



Wunderbare  
Steiermark

## DAS KLEINE 1 X 1 DES WANDERNS

Was ist aktuell bei Hüttennächtingen in der Steiermark zu beachten beziehungsweise mitzunehmen? Die Nächtigung ist zur Zeit nur mit einer Reservierung möglich. Mitzunehmen sind ein Handtuch, eine Taschen- oder Stirnlampe, der Mitgliedsausweis (Alpine Vereine) sowie ein Schlafsack mit Polsterbezug, beispielsweise ein leichter Daunensack oder Sommerschlafsack (kein Hüttenschlafsack).

Foto: Jauschowitz Christian



## DATEN & FAKTEN

- Tourendaten: erste Etappe (8 km, 250 Hm, 800 Hm); zweite Etappe (14 km, 560 Hm, 860 Hm); dritte Etappe (24 km, 510 Hm, 1550 Hm)
- Anforderungen: Das Gelände und der hochalpine Charakter der ersten und zweiten Etappe erfordert Bergerfahrung, gute Kondition und sicheren Umgang mit verschiedenen Wittersituationen.
- Ausgangspunkt: Bergstation der Dachsteinseilbahn
- Einkehr und Nächtigung: erste Etappe Gletscher-Restaurant, ☎ 03687/220 42820; Guttenberghaus, ☎ 0 664/30 229 56. Zweite Etappe Berggasthof Steinerhaus, ☎ 036 86/26 46. Dritte Etappe Ritzingerhütte, ☎ 0676/ 945 98 17, Steinitzental, ☎ 0664/750 57 479.
- Fragen und Anregungen: WEGES – Silvia und Elisabeth, office@weg-es.at. Facebook, Instagram und YouTube: @wegesaktiv



Da geht einem das Herz auf: Die Steiermark in ihrer ganzen Vielfalt und Schönheit kann man auf dem Weitwanderweg „Vom Gletscher zum Wein“ entdecken.

# Vom Gletscher zum Wein

Drei Tage, mehrere Vegetationsstufen, 46 km, 1320 Hm bergauf und 3210 bergab: Nach der Überquerung des Dachsteinmassivs führt uns diese Wanderung bis nach Bad Mitterndorf.

Ein umfassenden Eindruck von der Vielfalt der steirischen Landschaft bekommt man beim Weitwandern entlang des Weges „Vom Gletscher zum Wein“. Ein Weitwanderweg, der am Dachstein beginnt und als Nord- oder Südroute in den Süden des Landes führt. Der heutige Tipp beschreibt die ersten drei Etappen der Nordroute, die in Bad Radkersburg (nach 35 Etappen) endet.

Wir starten mit der Bergfahrt der Dachstein-Seilbahn und tauchen innerhalb von wenigen Minuten in die imposante Bergwelt des Dachsteins ein. Mit dem ersten Schritt bei der Bergstation der Seilbahn (2700 Meter) starten wir unsere Weitwanderung inmitten einer



QR-Code mit der Handy-Kamera scannen und los!



**Schwierigkeitsgrad:**  
Schwere Bergwanderung

hochalpinen Landschaft, geprägt von Eis und Fels.

Das bunte Treiben rund um die Dachstein-Hängebrücke, die „Treppe ins Nichts“ und den Eispalast verlassen wir bereits nach kurzer Zeit, wenn wir uns auf dem markierten Sommerweg des Schladminger Gletschers befinden.

Der erste Teil führt kontinuierlich bergab. Dann wandern wir im ständigen Auf und Ab über die bizarre Karstlandschaft „Am Stein“ bis zum Ende der ersten Etappe, dem Guttenberghaus, 2147 Meter. Für die zweite Etappe ist eine Gehzeit von sechs Stunden einzuplanen. Anfangs verläuft der Weg noch durch eine schroffe Karstlandschaft, die nach und nach in weiche Mulden und Hügel übergeht. Das Ende dieser Etappe ist das Steinerhaus, 1845 Meter, beim Stoderzinken.

Für die dritte Etappe heißt es früh aufstehen, ein langer Abstieg mit ca. 24 km liegt vor uns. Durch die Notgasse, eine beeindruckende Klamm, weiter über die bekannte Viehbergalm geht es bis nach Bad Mitterndorf.

Elisabeth Zienitzer,  
Silvia Sarcletti

„Steierkrone“-Tipp: Der Rother-Wanderführer „Vom Gletscher zum Wein“ ist im Buchhandel erhältlich.